



Liebe Genossinnen, liebe Genossen!

Heute übersenden wir euch den fünften „Roten Landkreisbrief“ mit Informationen zu unseren Aktivitäten im 3. Quartal 2010.

Aus dem SPD-Unterbezirk Nienburg

SPD im Landkreis Nienburg unterstützt Landratskandidatur von Detlev Kohlmeier

Seit etwa einem Jahr sind mit und in den Gremien der Ortsvereine Gespräche zur Landratswahl 2011 geführt worden. Alle Ergebnisse und Hinweise sind in dem Entscheidungsprozess berücksichtigt worden. Der geschäftsführende Unterbezirksvorstand hat seine Aufgabe zu Kandidatenfindung Ende 2009 intensiviert, Sondierungsgespräche geführt und nach gründlicher Abwägung die Entscheidung getroffen, die Kandidatur von Detlev Kohlmeier (parteilos) zu unterstützen, der geschäftsführende Vorstand der Kreistagsfraktion trägt diesen Beschluss mit. Wir sind sicher, dass wir mit Detlev Kohlmeier am 11.09.2011 die Landratswahl gewinnen werden. (cr)

Tag der offenen Tür am 11.09.2010

Am Samstag den 11.09.2010 fand bei strahlendem Sonnenschein der „Tag der offenen Tür“ des Unterbezirks Nienburg in der Georgstr statt. Nicht nur das gute Wetter war uns hold, es waren auch interessante Gäste für Gespräche vor Ort, so fanden Stefan Schostok (Fraktionsvorsitzender des Landtags) aus Hannover, Sebastian Edathy (MdB) aus Berlin den Weg zu uns genauso wie unser Landtagsabgeordneter Grant Hendrik Tonne. Extra seinen Urlaub verschoben hat unser parteiloser Landratskandidat Detlev Kohlmeier und stand so auch für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Von diesem Angebot haben viele Gäste rege Gebrauch gemacht. So waren Themen wie Integrationspolitik genauso wichtig wie Themen des Landkreises. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen, die so einen gelungenen Tag erst möglich machen! Eine wirklich gelungene Veranstaltung, die Freude auf die nächste macht! (aa)

Kommunale Integrationspolitik

In der jüngsten Sitzung des SPD- Unterbezirksvorstandes wurde in der aktuellen Stunde über kommunale Integrationspolitik diskutiert. Im Hinblick auf die Bildungssituation von Migranten in Deutschland zeigt sich deutlich, dass eine geringe Bildung, oft zu Arbeitslosigkeit und damit zur sozialen Isolation, führt. Umgekehrt ist es bei den Migranten mit höheren Abschlüssen. Sie sind oft durch ihren Arbeitsplatz in ein soziales Umfeld integriert. Um die Bildung von Parallelgesellschaften zu verhindern und eine bessere Integration zu ermöglichen, unterstützt der UBV die Einführung des kommunalen Wahlrechts auch für nicht EU-Bürger, die Einführung islamischen Religionsunterrichtes und die Erstellung eines Integrationskonzeptes auf Landkreisebene. (sr)

„Atomkraft – Schluss jetzt! – SPD Unterbezirk Nienburg unterstützt Protestaktion der Anti-Atom Bewegung

„Die Bundesregierung ist endgültig vor den Atom-Konzernen eingeknickt und hat eine einschneidende Verlängerung der Laufzeiten für die deutschen Atomkraftwerke beschlossen.“, kommentierte die SPD-Vorsitzende im Unterbezirk Nienburg Elke Tonne-Jork die aktuelle Arbeit der Bundesregierung. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird mit dem Ausstieg aus dem Atomausstieg gebremst. Die großen Atomstrom-Konzerne streichen Rekord-Profite ein und die Erzeuger erneuerbarer Energien sind die Verlierer. Die SPD im Landkreis Nienburg wird auch weiterhin den Protest und Widerstand aus der Bevölkerung gegen die Klientelpolitik der Bundesregierung unterstützen. (cr)

Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Landesbergen und Stolzenau fusionieren zum SPD-Ortsverein Mittelweser

Die erste Fusion im SPD-Unterbezirk Nienburg ist perfekt! Damit folgen die Genossinnen und Genossen der bereits auf kommunaler Ebene im Juni 2010 stattgefundenen Zusammenlegung der Samtgemeinde Landesbergen und der Gemeinde Stolzenau. Der neu gegründete SPD Ortsverein Mittelweser (mit den Abteilungen Stolzenau, Landesbergen, Leese, Husum, Estorf) ist mit seinem 14-köpfigen Vorstand, unter Vorsitz von Elke Tonne-Jork (Leese), personell gut aufgestellt und wird jetzt als vorrangiges Ziel die Kommunalwahlen 2011 vorbereiten. (cr)

Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) Kreisgruppe Nienburg

SGK informiert über neues Kommunalverfassungsgesetzbuch

SGK Nienburg und MdL Tonne informieren zu neuem Kommunalverfassungsgesetzbuch
Auf Einladung von MdL Grant Hendrik Tonne und der SGK Nienburg war der Geschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages Heiger Scholz zu Gast in Nienburg und informierte über die Pläne der niedersächsischen Landesregierung zukünftig Gemeinde- und Landkreisordnung zu einem Gesetz zu verschmelzen. Während Scholz die eigentliche Idee im Wesentlichen als nicht schädlich wenngleich auch überflüssig bezeichnete, kritisierte er die geplante Abschaffung der Stichwahlen als falschen Schritt. „Die Kommunen müssen finanziell angemessen ausgestattet sein, dann klappt es auch mit dem Interesse an kommunaler Politik.“ So Scholz. (gh)

Aus der SPD-Kreistagsfraktion

SPD-Kreistagsfraktion bereist Samtgemeinde Landesbergen

Unser jährlicher Fraktionsnachmittag führte jetzt in die Samtgemeinde Landesbergen. Mit dabei: Landratskandidat Detlev Kohlmeier und UB-Vorsitzende Elke Tonne-Jork. Nach der Betriebsführung durch das „Kraftwerk Robert-Frank“ informierte Samtgemeindebürgermeister Walter Busse über die interkommunale Zusammenarbeit und zur Planung des Logistikzentrums Nienburg-Leeseringen.

Rudi Niemann präsentierte das Estorfer Scheunenviertel, in Leese führte Chris Weug durch die Heimatstube. Den Leeseer Treff. als neue Gemeindeeinrichtung zeigte unser MdL und Leeseer Bürgermeister Grant Hendrik Tonne. Hier macht mit, wer sich einbringen will, ganz ohne Vereinstrukturen: ein besonderes Modell gelebter und Generationen verbindender Gemeinschaft. „Beispielhaft und vorbildlich“, bewertet Landratskandidat Detlev Kohlmeier das Konzept. „Wir erleben, wie ehrenamtlich getragene Angebote in immer weitere Bereiche unseres täglichen Lebens vordringen, und sie werden auch künftig noch wichtiger für uns werden. Toll, dass wir in unserem Landkreis so viele Menschen haben, die dabei mitmachen oder sich das künftig vorstellen können.“ (bm)

Nachhaltige Entwicklung der Bildungsqualität als Zielsetzung des Landkreises

Für alle Kinder und Jugendlichen bestmögliche Lern- und Lebenschancen zu schaffen, trägt zu mehr Lebensqualität und zur Standortsicherung bei. Dazu gehören geeignete Voraussetzungen für das Erreichen einer hohen Bildungsquote und für ein lebenslanges ebenso wie eine zielgerichtete und nachhaltige Qualitätsentwicklung von Schule und Bildung durch die Zusammenarbeit aller Akteure. Ziel sollte sein, ein institutionelles Netzwerk zwischen Schulen, Wirtschaft, gesellschaftlichen Organisationen und Einrichtungen der außerschulischen Jugendbildung als Plattform für Austausch und Entwicklungen von Bildungsangeboten zu schaffen und Programme für ein Konzept des „lebenslangen Lernens“ im Landkreis Nienburg/Weser zu entwickeln. Daher hat die SPD-Kreistagsfraktion jetzt beantragt, die nachhaltige Entwicklung der Bildungsqualität in den Katalog der strategischen Ziele unseres Landkreises aufzunehmen. (bm)

Bau von Biogasanlagen und ihre Auswirkungen im Landkreis Nienburg

Der Ausbau regenerativer Energien ist ein wichtiger Baustein zur Abkehr von fossilen Energieträgern und zur Bekämpfung des Klimawandels. Mit der Zunahme von Biogasanlagen melden sich aber vermehrt kritische Stimmen. Zur Beurteilung der Situation im Landkreis Nienburg hat die SPD-Kreistagsfraktion eine detaillierte Anfrage an den Kreistag gerichtet. „Wir wollen einfach wissen, wie viele Anlagen im Landkreis errichtet sind bzw. werden und welche Auswirkungen der Biomasseanbau, vornehmlich Maisanbau, auf die Landwirtschaft hat. Wie hoch ist der Flächenverbrauch hierfür, Entwicklung der Pachtpreise, welche Restflächen stehen für unsere Bauern noch zur Verfügung? Unser Bauchgefühl sagt uns, dass in Teilbereichen unseres Landkreises die Grenze der Belastbarkeit bereits erreicht ist. Wir möchten hierüber Klarheit haben!“, so Fraktionsvorsitzender Ernst Brunschön. (bm)

Mit freundlichen Grüßen

Elke Tonne-Jork und das Redaktionsteam